

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Simone Schurig	Schul- und Sportreferentin	TOP 4.1
Axel Markert	Teamleiter GAV	TOP 4.1
Ott, Anja	Rechnungsprüfungsamt	Zu allen TOP
Stuhler, Thomas	Hochbaumanagement	TOP 4.1
Adler, Ronny	GF BÄDER GmbH	TOP 1.3
Kaiser, Sandra	GF Theater Plauen- Zwickau gGmbH	TOP 2

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Schott, Sabine	Freie Presse
Fugmann, Steffen (Architekten GmbH)	TOP 4.1
Rössel, Stefanie	Vogtland-Anzeiger
Salzmann, Thomas	Stadtrat, CDU- Fraktion

Tagesordnung: öffentlicher Teil:

- 1 . Eröffnung der Sitzung
- 1.1 . Tagesordnung
- 1.2 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 13. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 01.04.2021
- 1.3 . Beantwortung von Anfragen
- 1.4 . Informationen des Bürgermeisters
- 2 . Information zur aktuellen Situation in der Theater Plauen-Zwickau gGmbH durch die Geschäftsführerin Frau Kaiser
- 3 . Information zum Kultursommer 2021
- 4 . Vorberatung
- 4.1 . Sporthallenbau und Freiflächengestaltung am Lessing-Gymnasium
0387/2021
- 5 . Antrag der CDU-Fraktion - Standorte Friedliche Revolution UNESCO-Welterbe, Reg.-Nr. 209-21
Antrag Fraktion CDU Reg.Nr: 209-21
hier gab es keine Entscheidung, es müssen erst noch Gespräche mit Leipzig geführt werden.
Das Thema wird später nochmal angesprochen!
- 6 . Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 15. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Herrn Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, eröffnet und geleitet. Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Herr Stadtrat Jörg Schmidt, CDU- Fraktion und Herr Stadtrat Eric Holtschke, Fraktion- SPD/ Grüne/ Initiative, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Zur Tagesordnung erfolgt keine Diskussion.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 13. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 01.04.2021

Zur Niederschrift erfolgt keine Diskussion.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, teilt mit, dass die Anfragen aus der letzten Sitzung beantwortet wurden. Des Weiteren geht er auf eine Anfrage aus der letzten Stadtratssitzung am 15.06.21 ein. Hier wurde durch Herrn Stadtrat Thomas Salzmann, CDU- Fraktion angefragt, warum jetzt zur Wiedereröffnung der Bäder die Öffnungszeiten geändert, bzw. sogar verkürzt wurden? Um diese Anfrage zu beantworten, begrüßt Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I Herrn Ronny Adler, Geschäftsführer der BÄDER PLAUEN GmbH. Herrn Ronny Adler, Geschäftsführer der BÄDER PLAUEN GmbH, teilt mit, dass sich der Name der Freizeitanlagen GmbH Plauen in BÄDER PLAUEN GmbH geändert hat. Diese Änderung war nötig, um eine Verwechslung mit der Freizeitanlage Syratl Plauen auszuschließen. Seit dem 02.06.21 ist das Freibad Preißelpöhl, dem 14.06.21 das Freibad Haselbrunn sowie seit dem 16.06.21 das Stadtbad wieder geöffnet. Die letzten 8 Monate seit der Schließung der Bäder, aufgrund der Corona- Pandemie waren die Schwierigsten, die das Unternehmen seit ihrer Gründung erfahren musste. Seit dem 02.11.2020 wurden aufgrund der Schließung keine eigenen Einnahmen generiert. Gerade diese Zeit ist die Hauptzeit der Einnahmen. So sind Eintrittsgelder in Höhe von ca. 700.000 EUR verloren gegangen. Allerdings gab es im November und Dezember 2020 Hilfe vom Bund (75% der Einnahmen). Seit Januar gab es keine weitere Unterstützung durch Bundeshilfen. Die BÄDER PLAUEN GmbH hat sich seit dem Januar 2021 so aufgestellt, dass diese mit den Zuschüssen durch die Stadt Plauen weiter existieren konnte. Ein großer Teil der Mitarbeiter war in Kurzarbeit. Der Betrieb wurde nur mit 6 Mitarbeitern aufrechterhalten, um die Bäder bei einer möglichen Öffnung sofort betriebsbereit zu haben. So konnte das Freibad Preißelpöhl mit der neuen Corona-Schutzverordnung vom Mai, im Gegensatz zu vielen anderen Freibädern, öffnen. Die BÄDER PLAUEN GmbH hat in den letzten Monaten von ihren Rücklagen gelebt. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre über die Nutzung der Bäder wurden die Entscheidungen über die Öffnungszeiten getroffen. So stellte man fest, dass in der Schulzeit nicht alle 2 Freibäder von früh an geöffnet haben müssen, sondern dass die Öffnung eines Bades ab früh und die Öffnung des anderen Bades ab Mittag für die Besucher ausreichend sind. An Wochenenden sowie in der Ferienzeit sind alle Freibäder ab früh offen. Die Sauna wird in der Sommerzeit weniger genutzt, daher wurden auch hier die Zeiten verkürzt. Das Stadtbad hat ab 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet. Hier wird der gesamte Bedarf von Bürgern, aber auch Vereinen abgedeckt. Diese Vereine sowie auch Schwimmernkurse haben durch die Schließungen der letzten Monate einen riesigen Nachholbedarf, der abgedeckt werden muss. Hätte man die Öffnungszeiten so beibehalten bei gleichzeitiger Betreuung aller Einrichtungen (Freibäder, Stadtbad, Sauna), so wäre eine riesige finanzielle Lücke entstanden, die mit weiteren Zuschüssen durch die Stadt Plauen hätten gedeckt werden müssen. Dies soll aber kein dauerhafter Zustand sein. So plant man die regulären Öffnungszeiten für Stadtbad und Sauna ab September wieder einzuführen. Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, dankt Herrn Adler und betont nochmals, dass die Verkürzung der Öffnungszeiten eine wirtschaftliche Maßnahme ist. Des Weiteren sieht er als

wichtigen Punkt das Schulschwimmen an. Hier sollte jedem Kind in Plauen die Möglichkeit gegeben werden, das Schwimmen zu erlernen. Dafür wurden schon Ideen ausgearbeitet, um dies im Sommer umsetzen zu können. Dazu bittet er Herrn Ronny Adler, Geschäftsführer BÄDER PLAUEN GmbH nochmals zu Wort.

Herr Ronny Adler, Geschäftsführer BÄDER PLAUEN GmbH, es soll dieses Jahr versucht werden, das Stadtbad durchgängig offen zu lassen. Daher wurden alle nötigen Wartungen schon im Vorfeld durchgeführt. In dieser Zeit sollen verstärkt Schwimmernkurse angeboten werden und auch Schulen können in den Ferien diese Zeiten nutzen, um die Schwimmfähigkeit der Schüler zu festigen. Dies ist ein Angebot, um die durch die Corona-Pandemie entstandenen Lücken wieder auszugleichen. Auch mit dem Einsatz der neuen Geschäftsführerin Frau Simone Schurig, die durch ihre Tätigkeit in der Stadtverwaltung Plauen als Schul- und Sportreferentin beste Verbindungen zu Schulen und Sportvereinen besitzt, ist man für die Zukunft und denn damit entstehenden Aufgaben gut aufgestellt.

Herr Ronny Adler, Geschäftsführer BÄDER GmbH spricht noch das neue Ticket und Kassensystem an. Das heißt, alle Teilbereiche des Unternehmens nutzen jetzt dieselben Kassensysteme. Dadurch eröffnen sich neue Möglichkeiten in der Ticketgestaltung nach einer Auswertung des bisherigen Nutzerverhaltens. Nachzahlungen sind jetzt im Viertelstundentakt möglich. Auch mit den Zehnerkarten sowie Geldwertkarten ist jetzt ein Besuch aller Einrichtungen möglich. Die alten Zehnerkarten können problemlos an der Kasse umgetauscht werden. Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, dankt Herrn Adler und findet die Möglichkeit, mit einer Karte alle Einrichtungen besuchen zu können, sehr gut.

1.4 . Informationen des Bürgermeisters

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, informiert über den musikalischen Parkspaziergang (im Stadtpark) am 19.09.2021, der auch in diesem Jahr wieder stattfinden soll. Dabei wird sich wieder das Vogtlandkonservatorium beteiligen. Diesmal soll es auch Verbesserungen im gastronomischen Bereich geben. Des Weiteren teilt er den Stand über die Namensfindung des Weißbachschen Hauses mit. Der Termin zur Abgabe war am 31.05.2021. Es gingen insgesamt 32 Vorschläge ein. Davon kamen 25 in die engere Auswahl, aus welchen die Fachjury jetzt bis zum 30.06.2021 eine Auswahl treffen wird.

2 . Information zur aktuellen Situation in der Theater Plauen-Zwickau gGmbH durch die Geschäftsführerin Frau Kaiser

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, begrüßt Frau Kaiser, Geschäftsführerin Theater Plauen- Zwickau gGmbH. Sie wird dem Ausschuss einen Bericht über die aktuelle Situation des Theaters geben.

Frau Kaiser, Geschäftsführerin Theater Plauen- Zwickau gGmbH, teilt mit, dass das Theater durch die Corona-Pandemie stark betroffen war. Im Jahr 2020 musste der Spielbetrieb ausgesetzt werden und es konnte nur an den Außenspielflächen (z.B. Parktheater) im Sommer noch gespielt werden. Dies geschah unter Einhaltung der Hygieneregeln. Durch das Theater wurden ab Herbst 2020 alle Stücke, die im Theater geplant waren, soweit abgeändert, dass diese unter der Einhaltung von Hygienemaßnahmen hätten gespielt werden können. Der Start verlief auch recht gut, die Stücke wurden von den Zuschauern gut angenommen.

Man konnte so vor einer Zuschauerzahl von 120 Personen (Normalzustand: 437) spielen. Dies ist aus finanzieller Sicht nicht optimal. Nach dem Lockdown am 30.11.2020 musste das Theater schließen. In dieser Zeit wurde immer wieder für eine Eröffnung geplant. Die Zeit des Lockdowns hat das Theater aus wirtschaftlicher Sicht recht gut überstanden. Es werden keine Forderungen an die Städte Plauen und Zwickau gestellt werden. Dies konnte durch die Annahme des Kurzarbeitergeldes durch den Bund mit verhindert werden. Es sind in den Zeiten der Lockdowns viele kleine digitale Formate entstanden, um mit den Zuschauer/ Besuchern weiterhin Kontakt zu halten. Auch entstanden größere neue Produktionen, die ansprechend sind. Die Zeit der Schließung wurde genutzt, um digitaler zu werden. Über den Start des Theater im Parktheater ab dem 01.06.2021 sind alle sehr froh. Auch die Reaktionen des Publikums haben dies bestätigt. Die Musical-Produktionen im Parktheater sind ausverkauft. Sorgen macht ihr noch der Start nach der Sommerpause im Theater.

Dort rechnet sie mit Einschränkungen durch die Hygienemaßnahmen.

Herr Stadtrat Sven Gerbeth, FDP- Fraktion, fragt zwecks des neuen Intendanten ab 2022 nach. Er würde gerne wissen, wie die Fristen für die Schauspieler und Musiker sind, sollten diese vom neuen Intendanten nicht übernommen werden?

Frau Kaiser, Geschäftsführerin Theater Plauen- Zwickau gGmbH, dies ist tariflich mit dem „Normalvertrag Bühne“ geregelt. Da ein neuer Intendant immer eine künstlerische Vorstellung hat und diese auch umsetzen möchte, wird er sich sicherlich alles genau anschauen. Allerdings hat er in den Vorgesprächen schon deutlich gemacht, dass es keinen „Kahlschlag“ geben wird. Aufgrund des Tarifvertrages gibt es folgende Regelungen: Mitarbeiter über 15 Jahre Tätigkeit – unkündbar; Mitarbeiter ab 8 Jahren- ein Jahr Kündigungsfrist; unter acht Jahren – Kündigung bis zum Ende der Spielzeit (31.10.).

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, merkt an, dass man in Gesprächen mit dem Intendanten schon darauf geachtet hat, mit dem bestehenden Ensemble in die Zukunft gehen zu wollen. Allerdings wird es schon Dinge geben, die der neue Intendant abändern wird.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, dankt Frau Kaiser für ihr Kommen. Würde aber gerne wissen, wie es mit den Soloselbstständigen des Theater aussieht? Sind diese nach dem Lockdown wieder verfügbar oder sind diese weggebrochen?

Frau Kaiser, Geschäftsführerin Theater Plauen- Zwickau gGmbH, die Mitarbeiter, die für Produktionen angestellt wurden, fielen auch unter das Kurzarbeiterprogramm. Die reinen Soloselbstständigen, wie in der Ausstattung und der Regie, wurden für ihre schon geleisteten Tätigkeiten vergütet. Auch gab es eine Spendenaktion der Theatermitarbeiter, welche die Soloselbstständigen unterstützen sollte. Des Weiteren gab es Verhandlungen mit diesen, damit sie nach Ende des Lockdowns dem Theater wieder zur Verfügung stehen können.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik, CDU- Fraktion, möchte gerne wissen, wie es mit der Kleine Bühne in Zwickau nach Kündigung der Räume in der Alten Mühle weitergeht? Wird es perspektivisch in Zwickau eine zweite Spielstätte geben?

Frau Kaiser, Geschäftsführerin Theater Plauen- Zwickau gGmbH, das Theater brachte bisher schon Vorschläge in den Zwickauer Stadtrat ein. Dazu gab es auch schon Beratungen. Der Plan war es, im Gewandhaus eine Kleine Bühne einrichten zu lassen. Dies ist jedoch durch die Corona-Krise sowie der gestiegenen Kosten des Umbaus erst einmal in weite Ferne gerückt. Zurzeit ist das Theater an einem neuen Projekt und hofft hierbei auf die Unterstützung durch die Stadt Zwickau.

Herr Stadtrat Frank Schaufel, AFD- Fraktion, vermisst die Vorausschau des Theaters für den August. Auch ist ihm der Beitrag des Theaters zur 900-Jahr-Feier persönlich zu wenig. Er hofft auf einen großen bedeutenden Beitrag zum Stadtjubiläum.

Frau Kaiser, Geschäftsführerin Theater Plauen- Zwickau gGmbH, die künstlerische Gestaltung ist nicht ihr Aufgabengebiet. Dies obliegt Herrn May. Aber sie betont, dass die Beiträge schon größer ausfallen werden. Die fehlende Vorausschau für den August ist darin begründet, dass da immer Sommerpause ist.

Frau Renate Wünsche, sachkundige Einwohnerin, möchte gerne wissen, ob schon vorhandene Produktionen vom neuen Intendanten übernommen werden?

Frau Kaiser, Geschäftsführerin Theater Plauen- Zwickau gGmbH, dazu laufen gerade Verhandlungen. Er wird überlegen, welche er für seine Startspielzeit nehmen kann.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU- Fraktion, spricht das Thema Kartenverkauf über Eventim an. Er möchte wissen, ob es dort bei der Ticketerstattung zu Problemen kam?

Frau Kaiser, Geschäftsführerin Theater Plauen- Zwickau gGmbH, es gab keine Probleme bei In-House verkaufen. Bei Out-House Verkäufen kam es vereinzelt zu Problemen, diese konnten aber dann mithilfe des Theaters abgeklärt werden.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, dankt Frau Kaiser für ihr Kommen.

3 . Information zum Kultursommer 2021

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, informiert den Ausschuss über das Förderprogramm „ Kultursommer 2021“, für das sich die Stadt Plauen beworben hat. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten in den letzten Monaten keine Veranstaltungen für Künstler und Vereine durchgeführt werden. Die Stadt Plauen hat die Vereine sowie freie Träger der Kultur durch das im Juni 2020 geschaffene COVID19- Unterstützungsangebot auf Antrag und Ab-

stimmung in der AG Kultur hin unterstützt. Diese Mittel wurden aus den zurückfließenden Fördermitteln finanziert.

Die Stadt Plauen hat das vom Bund ins Leben gerufene Förderprogramm „Kultursommer 2021“ genutzt und daraus zwei verschiedene Veranstaltungen für die Stadt geplant. So wird am 31.07.2021 im Stadtpark sowie im Parktheater die Veranstaltung „KulturPark“ stattfinden. Hier wird es ein buntes und breites Programm geben. Als zweite Veranstaltung wird es das Projekt „StadtKunstPlauen“ ins Leben gerufen. Dies wird eine Kunstaktion sein, wo die entstandenen Werke an verschiedenen Stellen in der Stadt Plauen ausgestellt werden. Für weitere Informationen siehe Anlage: Kultursommer 2021.

4. Vorberatung

4.1. Sporthallenbau und Freiflächengestaltung am Lessing-Gymnasium 0387/2021

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, leitet in die Verwaltungsvorlage Drucksachen Nr.: 0387/2021 – Sporthallenbau und Freiflächengestaltung am Lessing- Gymnasium ein. Durch die Sportstättenentwicklungsplanung ist bekannt, dass die Stadt Plauen vier weitere Ein- Feld- Sporthallen benötigt. Er betont nochmals, dass der Bedarf an Sporthallen in der Stadt Plauen sehr hoch ist und es somit für REHA- Sport und Vereine oft nicht möglich ist, in diesen Trainingszeiten zu erhalten. Seit 2015 wurde mit den zuständigen Ministerien verhandelt, um einen Sporthallenneubau am Lessing-Gymnasium zu erhalten. Dies soll auch die Sportbedingungen am Lessing- Gymnasium verbessern. Der Bau der Drei- Feld- Halle wurde durch den Stadtrat der Stadt Plauen schon beschlossen. Der damalige Kostenvoranschlag betrug 11 Mio. EUR. Eine Förderung der Tribünen war damals nicht vorgesehen. Jetzt hat die Stadt Plauen die Möglichkeit über das Projekt Modellkommune diesen Neubau sowie weitere Projekte gefördert zu bekommen. Hier beträgt der Eigenanteil 5 Mio. EUR. Um die Stadträte über den momentanen Stand der Planungen zu berichten, begrüßt er dazu Herrn Steffen Fugmann, Architekten GmbH, Herrn Axel Markert, Teamleiter GAV und Frau Simone Schurig, Schul- und Sportreferentin.

Herrn Steffen Fugmann, Architekten GmbH, stellt die Verwaltungsvorlage Drucksachen Nr.: 0387/2021 vor.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, dankt und betont nochmals, das der Neubau einer der modernsten in Sachsen werden wird. Auch soll damit die Sportstadt Plauen überregional bekannt gemacht werden. Um Kosten zu optimieren, wurden einige Veränderungen an der Planung der Halle vorgenommen. So wurde das Gebäude gedreht und die Größe der Turnhalle um 15% verkleinert, um die Erdarbeiten zu minimieren. Diese Einsparungen beeinträchtigen aber nicht die Funktionalität des Baues.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU- Fraktion, würde gerne wissen, welche Flächen bei der Umplanung weggefallen sind?

Herrn Steffen Fugmann, Architekten GmbH, es ist nichts an Fläche weggefallen, es wurde nur der Baukörper verändert.

Herr Stadtrat Jörg Schmidt, CDU- Fraktion, begrüßt die Entwicklung dieses Projekt und betont, dass dieses Projekt jetzt kraftvoll die Zukunft geführt werden sollte. Aber es bedarf für die Betreibung der Halle dann einen potenten Betreiber und nennt dazu den SV 04 Oberlosa. Er würde gerne wissen, ob der Verein bei der Planung mit involviert wurde ist und ob auch Voraussetzungen für alle Handball- Vorgaben gegeben sind? Auch würde er gerne wissen, ob es Alternativen für die Gastherme gibt?

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, schlägt vor, die Beantwortung über die Heizungsanlage Herrn Axel Markert, Teamleiter- GAV nach seinem Vortrag zu überlassen.

Herr Steffen Fugmann, Architekten GmbH, die Vereine wurden bei der Planung mit einbezogen und dessen Erfahrungen aus den bisherigen Hallenbetreibungen berücksichtigt. Auch sind die Regelungen des Handballverbandes mit in die Planung mit eingeflossen.

Herr Stadtrat Frank Schaufel, AFD- Fraktion, spricht die multifunktionale Nutzung der Halle an. Ob es dort jetzt auch möglich sei, Eisshows durchzuführen. Auch spricht er die Parkplatfläche an sowie die Idee des Radweges an.

Herr Steffen Fugmann, Architekten GmbH, es gab noch kein Nachdenken über eine Eisshow, aber theoretisch wäre dies möglich. Aufgrund der Multifunktionalität (Beleuchtung, Technik, Aufbau) sind dort Wettkämpfe verschiedener Arten wie Boxen oder auch Gewichtheben möglich. Zu den Parkplätzen gab es Untersuchungen, dass ein Parkdeck die Kosten ins Unermessliche gesteigert hätte. Auf diesen Parkplätzen können zum Beispiel Schüler auch Sport machen.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB 1, fügt an, dass diese Parkplätze auch für die Schule selbst gebraucht werden.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, fragt an, ob es die Möglichkeit gibt, dass Gebäude zu begrünen! Des Weiteren möchte sie wissen, ob die Parkplätze auch ausreichen bzw. gibt es Überlegungen, wo es Ausweichparkplätze geben könnte. Auch fragt sie an, ob in der Halle auch Turnvereine mit ihren Sportgeräten ihre Wettkämpfe bzw. Training durchführen können?

Herr Steffen Fugmann, Architekten GmbH, die Begrünung des Geländes nach dem Vorbild der ehemaligen Gartenanlage ist gewünscht und wurde eingeplant. Eine Begrünung des Gebäudes ist ebenso geplant. Die Parkplatzsituation ist mobilitätsgerecht und es wurden mehr Parkplätze eingeplant als laut Vorschrift gefordert. Der Einsatz der Halle für Turnveranstaltungen ist möglich, die nötige Technik dafür ist vorhanden.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB 1, dankt Herrn Fugmann.

Herr Axel Markert, Teamleiter GAV, stellt die Anlage 3- Kostenberechnung vor.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, merkt an, dass sie über die geringen Einnahmen von 16.000 EUR sehr erstaunt ist.

Herr Axel Markert, Teamleiter GAV, man ist bei der Planung eher konservativ herangegangen und hat als Grundlage die Wieprecht- Halle genommen. Aber man geht davon aus, dass bei regelmäßiger Nutzung die Halle mehr Einnahmen generieren kann.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, soll das Geld bei den Vereinen bleiben.

Herr Axel Markert, Teamleiter GAV, die Einnahmen werden bei den Vereinen bleiben.

Herr Stadtrat Jörg Schmidt, CDU- FRAKTION, spricht die Leinwand im Außenbereich an.

Herr Axel Markert, Teamleiter GAV, die Außenleinwand ist nicht geplant, allerdings besteht die Möglichkeit, die nötigen Haltungen anzubringen.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU- Fraktion, wie hoch werden die Kosten für den Winterdienst auf den Parkplatz sein.

Herr Axel Markert, Teamleiter GAV, auch hier wurden nur die Erfahrungswerte von den anderen Hallen genommen.

Frau Simone Schurig, Schul- und Sportreferentin, durch die Vorgespräche mit Vereinen und der Schule teilt sie mit, dass sich alle Beteiligten schon sehr auf die Halle freuen und trägt ihren Teil der Verwaltungsvorlage vor.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB 1, dankt und merkt an, dass die Vereine nicht so wie bisher vermutet, durch die Corona-Pandemie gelitten haben. Diese Vereine freuen sich auf den Hallenneubau. Er bittet um die Abstimmung des KuSp-Ausschusses zu dieser Vorlage.

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Beantragung der Fördermittel und die Realisierung des Bauvorhabens „Sporthallenbau und Freiflächengestaltung am Lessing-Gymnasium“ auf Grundlage der Planung der ARGE Fugmann Architekten GmbH / Bauplanung Plauen GmbH vom Mai 2021, unter Vorbehalt der Forderungen und Anregungen des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), des Bundesministeriums des Innern (BMI) sowie des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung (SMR). Nach antragsgemäßer Bewilligung der Fördermittel soll die Durchführung des Vorhabens erfolgen.

9 ja 0 nein 0 nein

5. Antrag der CDU-Fraktion - Standorte Friedliche Revolution UNESCO-Welterbe, Reg.-Nr. 209-21

Herr Stadtrat Jörg Schmidt, CDU- Fraktion, stellt den Antrag Reg.Nr. 209-21 vor.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, findet den Antrag gut und teilt mit, dass die Verwaltung der Stadt Plauen schon in Kontakt steht. Diese Aufnahme in die UNESCO- Welterbeliste würde auch gut zu der Bewerbung - Zukunftszentrum Europäische Transformation Deutsche Einheit- passen.

6. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Herr Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick, CDU- Fraktion, spricht die geplante 4-seitige Gedenkstele an der L.F.- Schönherr- Straße (ehem. Gardine) an. Für diese Umsetzung ist die GAV federführend.

Seine Befürchtung ist, dass mit Aufstellung der Stele das Andenken an die Opfer des KZ Flossenbürg vergessen wird. Auch eine zweite Gedenkstele, welche an das Außenlager des KZ Flossenbürg und seine Opfer erinnern soll, findet er aus seiner Sicht nicht optimal. Hier sollte es eine einheitliche Lösung geben. Daher bittet er um eine Information an die Stadträte über den momentanen Sachstand.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, über den Stand der Gedenkplatte kann er momentan keine Auskunft geben. Aber es wird eine schriftliche Zuarbeitung zur Beantwortung dieser Frage geben

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, spricht den Beschluß vom Oktober 2020 an, in welchem die Verschattung der Fenster im Vogtlandmuseum und in der Galerie e.o.plauen beschlossen wurde. Es wurden zwar in der Galerie einige Fenster verschattet, allerdings sind genau die Fenster ohne Verschattung, in die am meisten Sonne einfällt. Dies schadet den dort ausgestellten Werken. Sie würde gerne den Grund wissen, warum die Verschattung so ausgeführt wurde?

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, kann diese Anfragen momentan nicht beantworten und wird diese an Herrn Dr. Martin Salesch, Fachdirektor Vogtlandmuseum weiterleiten.

Plauen, den 15.07.2021

Plauen, den

Steffen Zenner
Bürgermeister GB I

Jörg Schmidt
Stadtrat

Plauen, den 15.07.2021

Plauen, den

Hardy Herold
Schriftführer

Eric Holtschke
Stadtrat